

CATALOGVS  
RELIQVIARVM ECCLESIAE COLLEGIA-  
TAE GOSLARIENSIS,  
VULGO DAS MVNSTER DICTÆ

ex MS10.

Y mogen merken, dat wy vinden in scriffen unde *saghen* der olden, dat dat hogeste altar in der munster kerken to Goslar, der hilligen Apostelen Symonis unde Judæ, gewyget is in de ere unses Heren Jesu Christi unde syner hilligen moder Marien unde der hilligen Apostelen Petri unde Pauli. Unde der hilgen, der gebeynte dar inne *beworcht* \* is, syn düsse, de hir na bescreven stat. Eyn grot deyl van den lichamen der leven Apostelen Petri unde Pauli. Item dat hove van Sanct Andreas des Apostelen, ein arm van sanct Bartholomeo, van sanct Jacobo, de ein broder was Godes des Heren. Eyn grot deyl van den hove Barnaba des Apostelen, twe schulderen van den Apostelen Symone unde Juda, eyn halff deyl van Philippo dem Apostelen, eyn hant van deme Apostelen sanct Matheus, eyn arm van sanct Mathia deme Apostelen. Van den mertelers, van dem hove sanct Steffens des ersten mertelers, unde ein arm van sanct Laurencio, eyn ribbe unde dre stücke ut deme ringe, de helffte sanct Blasii des mertelers. De hove der hilligen Procesi unde Martiniani, eyn hant sanct Mauricii, Exuperii, Candidi, Victoris. Van sanct Vitali ein grot deyl, der hilligen Cosma unde Damiani eyn grot deyl, eyn arm van sanct Panthaleon, de helffte van sanct Pancratio, eyn arm van sanct Jurgen, de gröste deyl der hilligen Cornelii, Cypriani. De gantze licham Marcelli Pawes unde merteler Florentii unde Fannarii. Der gantze lichamen Bischuppe unde merteler, Eventii unde Theodoli, de gantzen lichame Tyburcii unde Valeriani, eyn grot deyl van sanct Ipolito, eyn grot deyl van sanct Urbano dem Pawese, de gantze licham Casarii des Dyaken. De licham sanct Crisogoni gans, dat hove des Ridders Longini, de Gode deme Heren opende syne syden mit dem spere. Dat hove sanct Hylarii Confessoris, ein gans licham eynes Bischupes van Pičlavien, de gantze licham Paulini, de seck gaff eyner wedewen, uppe dat he möchte ören sone vorlösen. De gantze licham des Bischupes Germani, de helffte des Bischupes Eucharis, eyn hant sanct Materni. Item eyn arm sanct Materni, de helffte sanct Ambrosii, eyn grot del van sanct Otrico, eyn grot del van sanct Willebaldo, eyn arm des Pawes Innocencii, eyn grot del van sanct Gregorio, eyn helffte eynes Bischupes Herardi, de helffte der Juncfrowen Anastasia, dat hove sanct Aghaten, de gantze lichamen der Juncfrowen Pynosa, Ursula, Cordula. Eyn grot del van der Juncfrowen Gaudencia. Der Juncfrowen Julianen, Walburga, Matrona, Corona, eyn grot del. Eyn arm van sanct Eufemien der Juncfrowen Honesta, Allegundis, Theodora, dat hove van sanct Scolastiken unde Modesta der Juncfrowen.

De altar sanct Johannis is gewiget in de ere unses Heren Jesu Christi, unde der hilligen de na bescreven stan, der beynte syn hyr na gescreven: Van deme hove sanct Johannis Baptista unde syn vorder arm. De hove der hilligen Prothi unde Jacincti. De merteler Anthonius gantz. Eyn del van sanct Vitali Gordiani unde Epimachi, Viti, Herculiani, Lini, Quintini, Genesii de merteler. Ein grot del van Sanct Apollinari de merteler, Florianus gans. Felicis des Pawes ein grot del, Meliadis des Pawes ein grot del unde Damasi des Pawes. De Bischup Cyprianus gans, ein arm eines Bischupes Severini, des Bischupes Zephenirii twe ribbe, ein grot del van deme Bischuppe Maximiano. Arnolffi Amani, Simplicii, Privati. De hant der juncfrowen Leochadien, ein arm van Sanct Cristianen. Dat hove Sanct Agneten, Candida, Basilla, Fellicida, Odilia, Berothea, Genesca, ein grot del van de juncfrowen.

De altar Sanct Peters is gewiget in de ere unses Heren Jesu Christi, syner werdigen Moder Marien. In deme altar syn bewarcht de beynte duffer leven hilgen na gescreven; alle Petri, Pauli, Andrea, Thimothei, Alpei der Apostelen, Johannis unde Pauli Alexandri. Ein grot del Steffani des Pawes, ein grot del Calixti des Pawes, de licham des Pawes unde mertelers Potentiani gans. Januarius gans, \* Nicomedis Ferreodi ein grot del van Sanct Gorgonio Sergii unde Bachii unde Fannarii der mertelers. De Bischup Narciscus gans, Meldarus gans, Policarpus gans. Theochari, Liborii, Vigili, Philippi der Bischuppe, Sixti, Sincicii, Lanciani der prestere. Dat hove van Sanct Alezio, van der juncfrowen Perpetua unde Felicitatis II. arme. Van deme hove Lucien, Apollina, Eulalia, Emerentiana, Theda, Theodosia, Columba, Eugenia, Eufrosia der juncfrowen.

De

(\*) AL. MS. beworcht \* Hilarius gans.

De altar *Matthia* in de *Clucht* holt in sek duffe gebeynte, van den *Aposteln Matthia, Andrea* unde *Jacobi*, de ein broder vvas des *Hern*. De merteler unde *Biscupp Venantius gans*, unde *Rusticus*. Ein grot del van *Sanct Albane*. Van *Sanct Cyriaco*. *Aghapito, Thimotheo, Symphorian*, unde der hilligen *Remigii, Germani, Justi, Reynardi, Mansueti, Vedasti* unde *Amandi* der *Biscuppe*, der *juncfrowen Potenciana, Praxedis* örer *suster Justitia*, ein arm *Sanct Barbara, Demetria Balbina, Reparata* der *juncfrowen*.

De altar des hilgen *Cruces* in deme myddele des münsters holt duffe gebeynte, de hovele der *Apostelen Philippi* unde *Jacobi*, der merteler *Steffani* des ersten mertelers, *Fabiani* des *Biscupes* unde mertelers. *Valentinus gans*, rwe hele lichamme *Primi* unde *Feliciani, Blasii, Cleti, Albini, Marci* unde *Marcelliani* der broder de *Pewese Leonis, Luci*. *Amantius* de *Biscupp gans*, *Ignatius gans*, eyn grot del van deme *Biscuppe Iheronimo*, *Eusebie* des *priesters*, *Columbani* des *Abbaten* unde *Ocmari*. Item rwegantze lichamme der *juncfrowen Aurelia* unde *Jocunda, Benedicta, Benigna, Eufrafia, Sophia* unde *Beatricis* der *juncfrowen*.

Vort möge wy merken, dat duffe kerken, de dar gewyget is in de ere der hilligen *Dreuldicheyt*. De högesten *Hovet Heren*, sunderliken to deme hogen altare sin *Maria* de moder *Godes*, de *Apostelen Symon Judas* unde *Matthias*, de merteler *Rusticus, Venantius*, de *Confessoren Valerius, Servacius, Eucharius, Maternus*. De *Patronen* des altars in deme myddele des *Chores*, *Michael* unde *Hylarius*. In der afflieden na deme Norden *Johannes Baptista* unde *Evangelista*. In deme Süden *Petrus*, in deme middele der kerken, dat hilge cruce unde *Stephanus*. In der *Clucht* *Maria* de moder *Godes* unde *Dyonisius*. Item boven an der abfiden na deme torne is eyn altar gewyget in de ere unfer leven *Frowen*. Item in der sulven rige eyn *Capelle* in de ere *sanct Nicolai*. Item in dat Norden eyn *Capelle Marien Magdalenen*. Item in deme *Capittel* hus *Capella sancti Blasii*. Boven düt hilgedom, dat dar in deme hogen altar, unde in den anderen *capellen* unde *altaren*, unde in den twen groten *sarcken*, so synt in deme sulven münster vele gantzer lichamme unde vele stücke der gebeynte der hilgen, de dar untelick synt, so wy vinden ut olden *scriffen* unde *breven*, dat to langk worde to vortellende, unde vordretlick worde to horende. Unde dat düt süs in der warheyt sy, is wol möglick. Wente unse *Heren Here Hinrick* eyn *Keyser*, de dridde by deme namen, ein *stichter* duffer kercken hefft se uterkoren mit groter leve. Wente he hefft unfer *geystliken vader* den *Pawes Eugenium*, unde de gantzen *sammennige* der hilgen kercken nicht allene vermiddelt bede, sunder mit macht, gelde unde gude *duffen* eddelen *schat* to hope *sammet*, den he in duffer kercken mit groteme *vlite* unde leve hefft *gegeven* unde *geworcht*. In eyn *teyken* der leve, de he hefft *gehat* to duffer kercken, so hefft he tome ersten *syne dochter*, dar negeft *syn eghen herte* mit deme *ingeweyde ynnichliken* *graven* *laten* in den *Chor*, na deme dat he *starff to Spyre*, unde de *licham* nicht dochte so lange to forende. Na deme male nu, dat dusses *hilgedomes* *nenen* tal hebben en können, unde alle stücke *sunderliken* to *nomende* worde to lanck, so wil wy *hyr mede* *gan* in de *korte*, uppe dat wy dat *hilgedom* unfer *Patronen* deste *vltiger* mögen *underscheiden*, de dar *bewarcht* *syn* in *schrinnen* unde *geveten* van *tylver* unde *golde*, mit *mennigerleye edelsteynten* *gescyret* \* van *velen* *gebeynten*, so *vvil* *vvy* doch ein *vveynich* ut *entschichten* mit *ynnichheit*. Wy hebben *einen groten del* van deme *nagele*, dar *Cristus wart mede* an dat *cruce* *geslagen*. Item in *tyven gulden cruce* II. *grote del* van deme *holte* des *hilligen cruces*. Item ein *tylver* *bilde* unfer *leven Frowen* mit *hilgedome*. In deme *gulden* *schrine* unfer *Heren Jesu Christi* unde *syner hilgen moder Marien*, *syn* duffe *gebeynte* *leworcht* van deme *holte* des *hilligen cruces*, van der *kybben* unfer *Heren Jesu Christi*, van deme *grave* unfer *Heren*, van der *erden*, dar unse *Here Jesus Christus* mit *synen hilgen voten* hadde *uppgetreden*, van deme *gordede Marien* der moder *Godes*, van der *roden Aaron*. Item III. *tylverne cruce*. In deme *groten* *scrin* sint duffer *reliquien*, alle van *sanct Jacobo* des *Apostelen*, van deme *arme sanct Vincencii, Fabiani* unde *Sebastiani, Cosma* unde *Damiani*. In deme *scrine* der *Apostelen Symonis* unde *Judas* sint duffe *reliquien*, alle van *sanct Symone* unde *Juda, Matthia* unde *Bartholomeo* der *Apostelen*. Item ein *del* van deme *arme sanct Herardi, Valerii* der *Biscuppe*. Item in der *Apostelen* *scrine* dat van *tylver* is, unde *buten vorguldet* is, synt duffe *reliquien* van *sanct Matthia*, van deme *ruygge sanct Bartholomeo*, unde ein *grot knoke* van *sanct Bartholomeo*. Item van *sanct Andrea* unde *Valerio*. In deme *lutteken* *tylverne* *scrine* is van *sanct Venantio, Fabiano, Sebastiano, Pancratio*, van deme *arme Exuperii* des mertelers, van *sanct Crisogono, Vito, Georgio, Bonifacio, Blasio, Tyburtio, Cyriaco, Casario*, unde van der *banneren sanct Mauriti*. In deme *groten elpenbeinen* *scrine* sint de *arme sanct Albani*, van deme *halse sanct Ambundi*, \*\* ein *stucke* van deme *hovede sanct Prothi* unde *rwe tene*. De *schulderen* *sanct Jacincti*, van *sanct Crisogono Pancratio, Venantio, Dionysio*. De *schuldere* van *sanct Donato, van sanct Benedicto, Casario, Valeriano, Peregrino, Christiano, Germano, Phanphilio, Florido* unde *Amandi*. In deme *scrine* der *Confessoren* sint de *arme Sanct Herardi, de arme Sanct Ambrosi*, van deme *verderen arme Sanct Wolffango, van Sanct Petro*, de ein *exorciste* vvas, van *Sanct Castore* unde *Valerio*. In

(\*) al. geziret (\*\*) Abundi.

In deme scrine Sanct Nycolai sin *de bregenkop Sanct Nycolai, van deme rügge unde ribbe Sanct Herardi, van deme vorderen arme Sanct Eucharii, ein ribbe unde twe tene Sanct Servatii, van deme arme Sanct Valerii.* In deme dridden elpenbeyne scrine de Confessoren unde mertelers sin duffe reliquien, *ein kenebacke Sanct Herardi, van deme arme Sanct Cyrilli, van Sanct Valerio Crisogono, Peregrino, Euchario, Pamphilio.* In deme verden elpenbenen scrine der juncfrowen is *van Sanct Marien Magdalenen, van deme lichamme Felicitatis dre stücke, van Sanct Anastasien, van Sanct Ursulen, Petronillen, Pynnosen, Cecilien, Connegunda unde van den elven dusent megeden.* In den lesten twen scrinen is vele hilger gebeynte, des men nicht en weyt, wur it van is, unde es nicht geteykent.

Alder leveften fründe Goddes, wettet, dat hir grot *Erbaricheit* is gelecht upp Sanct Petri unde Pauli dach unde upp den dach der hilgen Processi unde Martiniani, also hir kerckvynginge is; dat kumpt van sunderliken gnaden darvan, dat me upp duffe tyde van eyner vesper to der anderen, unde to neynen anderen tyden in dem jare vyilet me den dürbaren eddelen schat, dat hilgedom van velen leven hilgen, dat de groten Heren unde Forsten unde Keyfers, also by namen *Keyser Conradus de erste, Keyser Hinrick de erste, de de kerken to der Hartesborch hefft begiffiget* unde begavet mit vele hilgedomes, unde denne dar na *Keyser Hinrick de dridde stichter duffer kercken hefft gawvandelt de kerken van der Hartesborch,* wente in de stede, dar id nu lyt; unde duffe Keyler unde Heren unde Forsten in vortyden ut vernen landen hir gebracht hebben, unde mit vlite mit golde, mit sulver, unde mit eddelen steinen gar vvol besezret hebben. To dem ersten in dem groten farcke *den grotesten del des lichammes Sanct Mathias des hilgen Apostels, unde der hilgen merteler Rustici, Venantii.* In deme lutteken farcke vele hilgen beynte *van den veyr hilgen Ertzebisuppen Euchario, Valerio, Cyrillo, Materno,* der eyn jorick na den andern *Ertzebisuppe* sin gevvelen *der kerken to Treere,* unde dat volck dar bekeret hebben to dem Christen loven. Ok wifet me hir *Sanct Servatius hoves, Sanct Nicolaus dat overste del, van unser leven Vrowen Maria melck, Sanct Steffens blot, Sanct Nycolaus Olje, Sanct Laurentius velt,* dat van om drepende was, do he lach upp der vürigen rosten, *Sanct Eucharis arm, Sanct Herardus arm, Sanct Ambrosius arm, ein Cruce van dem negel unses Heren Jesu Christi,* dat durch syne benedigeden vote gelagen vvert, veyr Cruce, dar inne is *des hilgen holtes van den hilgen Crütze.* Ein, darinne is hilgedom *van den hilgen Aposteln unde Symonis unde Juda.* Vele unde mannigerleye gülden unde sulver unde elpenbene *scrincken* mit mennigerleye hilgedom, dat alto lanck vvorde to seggende; sunder de Heren, de dar by stan, de schüllen dat vvol seggen den jennen, de darna vragen. Ok sin hir vele altare, dar inne *bewarcht* unde besloten syn vele gantze hilge licham, also de Heren in alder scriffit hir sulves vinden bescreven.

Alder leveften fründe Godes, market mit gantzer andacht, dat düt hochgelovede münster mit groter andacht unde ervverdicheit gewiget is. Grot gnade unde afflat is hir gegeben, mennigerleye unde vele hilgedom, dar düt münster mede begavet is van den Keyseren, Heren unde Forsten; unde is gescheyn, also me screff *na Godes bord dusent vertig* in dem dage der merteler Processi unde Martiniani, do vvas hir gekomen unse geistlike vater *Pawes Leo* ume bede vvillen des Keyfers mit dren unde seventigen Kardinalen, Ertzebisuppen unde Biscuppen unde Ebbeden: unde wygeden düt *münster in de ere der hilgen drevoldicheit, unser leven Vrowen Marien, unde in de ere der hilgen Apostel Symonis unde Juda, de dusses münsters overste hoves Heren sin.* Unde hefft hir grote gnade unde afflat gegeben to evvigen tyden to blivende, all sonndage unde fridage in dem gantzen jare, hundert karenen teyn dage, unde achte unde twintich karenen. Dat sulve afflat het he hir ok gegeben in der hilgen drevoldicheit dage, in des hilgen Karstes dage, in des nygen jars dage, to *zwelfften dage,* in den lesten unser leven Vrowen, also to *Lechtmiffen,* in dem feste der Bodeschupp, *unser leven Vrowen Wortmiffen,* in unser leven Vrowen dage, also se geboren wart, in eines jowelken Apostels dage, in Sanct Michaelis dage, in eines jowelken hoves Heren dage, also in dem dage Symonis unde Judæ, in Sanct Matthias dage, in dem dage duffer leven hilgen Servatii, Eucharii, Valerii, Cyrilli, Materni, Rustici, Venantii, Stephani, Laurentii unde der noch vele mer is. Wen duffe vorbenomeden feste edder hilgen dage welker kumpt upp den fondach edder upp den fridach, edder vven me mit der Processien geyt to unser leven Vrowen capellen, so is dat afflat tvvivot, unde so is de summe achte unde twyntich jar, twe hundert karenen, twintich dage, unde ses unde veltich karenen. In Sanct Peters unde Pavvels dage vordene gy hir ock achte unde twintich jare, twe hundert karenen. In Sanct Peters dage is hir altare wynginge to teyn altaren, so möge gy hir vordenen van einen jowelken altar vertich dage afflats unde eyne karenen. In dem dage also hir kerckwiginge is, also Processi unde Martiniani vordene gy hir achte unde twintich jar, twe hundert karenen. Welk mynsche hir ein teyken löset, de vordenet achtentich dage afflates, twe karenen. Welk mynsche mit innicheyt synes herten dat jar over hir geyt in düt münster upp alsodane tyde, also dat afflat hir gegeben is, de vordenet duffe summe afflats seventeyn dusent karenen, ses hundert unde veyr unde se-

slich karenen, negenteyn hondert jar unde twe unde drittich jar, dusent dage, drehundert unde achtentich dage. Dusse summen der grotten gnade unde afflat de hebben duffem Gottes huse gegeben Pavves Leo vorbenomet, de düt munster sulven gevviget hefft mit dren unde seventich geistliken Forsten unde Prælaten, de öme dar to denden. Der hefft ein jovvelk sun- derlike gnade unde afflat hir gegeben, ein islick na synem state unde alle öme dar to borde. Ok hebben dusse vorbenomeden duffen munster gegeben unde dar an bestediget Pavves Victor, Pawes Adrianus, Pawes Innocentius de veyrde. Wol, dat alle geistlike guder vriget syn, doch is düt munster, unde alle dat dar to hört sunderliken vorder gevriget van velen Pevvesen, van dem *Pawes Leone, Victore, Adriano*, de den evvigen vloyck over de jennen gegeben hebben, de düt munster unde alle, dar to hört, iergen ane krencken edder argeren; averst den jennen, de düt munster, unde al dat dar to hört, vorderen mit vvorden edder mit ver- cken, den geven se den vrede Goddes unde de ewigen Benedictien, also dat se van Godde nummer schullen vverden gescheden. Amen.

## XVII.

## ANTIQUISSIMÆ LEGES MUNICIPALES CIVITATIS BRUNSVIGENSIS,

ex MSto.

[Codicis membranaceo Legum harum recentiore manu prescriptum extat:

*Düdt ist dat erste Brunsvicksche Stadtrecht, dat van Hartigen Ot- ten bevulliget unde van Keyser Fredderich bestediget ist anno 1232. Düdt Stadtrecht vvieset upp Keiser Otten, de den gilden obre gilde gegeben hefft, dat ist Hartigen Otten vader bruder gewest.]*

### DAT ERSTE STVCKE,

*Wo men Herwede ghift.*



Ho deme hervvede hort dat beste *ors*: is des dar nicht, so schal me gheven dat beste *pers*, oft id dar is. Hedde ein man del an eneme örse, edder an enem perde, den- ne schal me geven dat beste stücke van dissen dren; me schal gheven dat beste *harnasch*, *koverture*, *platenmetzet*, *spoldener*, *samlener*, *tester*, *helm*, is de helm dar nicht, me ghift enen ysernen hot, hurteleder, dukene knillinge, sadel, svvert, sporen, glevien- bil. Is des biles dar nicht, me ghift eyne exe, oft se dar is, sekelen, eyn par taschen, schilt, eyne *malen*, tvvene yserne hantlichen, scrapen, eyne schalen oft se eyn voder hefft, anderes schal me neyne silverne ute gheven, de besten cledere schal me gheven, *hoyken*, rock, koghe- len, hot, sin beste gordel, schedemetzet, eyne *Kolten* de eyn pleghet mit sek tovorende, heft me dere nicht, so schal me gheven eyne kolte, de me deghelikes uppe sin bedde heft ghelecht, hefft eyn vrovve eyne kolten unde tvvey lynene laken to ören eren, de schal me nicht gheven eyn küssen, tvvey slaplakene, tvvey linenene cledere, dischlaken, tu hosen, tvvene scho, brokremen, beckene oft se ghekede sint, ketel dar man eyne schulderen inne seden mach, eine kupperne blasen, ketelhaken mit tvven haken, bringt jenich man jenich dingh bi unvvitliken dat to dem hervvede hort, dat schal he vveder bringen, edder also gut by svvorneme ede sunder bote, svvat dar nicht is also de man sterit, des dar me nicht köpen. Is de erve dar nicht de dat upbore to dem drittighesten, so schal me id don in ghemeyne hant jar unde dach. Svvanne de dach umme komen is, so schal de *Rad* dar to helpen dat id eme vverde de dar recht to heft, unde oft he nicht kumpt, so schal id de *Voghet* hebben sunder harnasch, dat schal deme Rade de stad medeto holdene. Svvat binnen der stad besterit dat usen borgheren antrit, darne heft de *Voghet* nicht an: men ghevet buten de stad, so is des Voghedes dat stücke neyft dem besten. De per- de de der stad knechte hebbet de höret to dem hervvede nicht, vvante se stat up de rades aven- ture.

II. Svvelick Voghet enen richtere set an syne stad svvat vor deme ghelent vvert, dat schal ghelike stede vvesen also id de Voghet silven stedeghede.

III. Svvelick